

# **Einfamilienhaus in Turrumurra, Australien = Habitation familiae à Turrumurra, Australie = One-family house in Turrumurra, Australia**

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :  
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329221>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

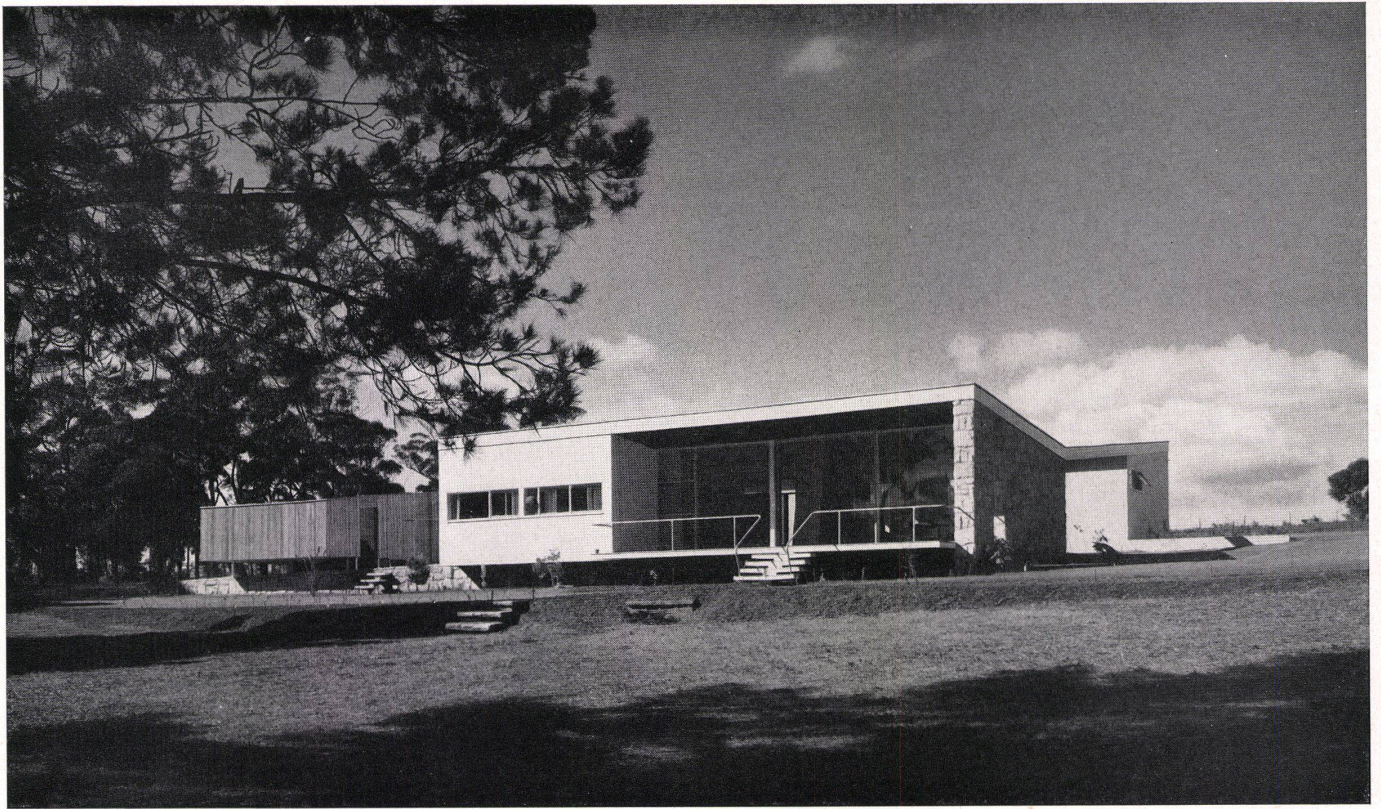
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Einfamilienhaus in Turramurra, Australien

Habitation familiale à Turramurra, Australie  
One-family house in Turramurra, Australia

Ansicht von Nordwesten; rechts Wohnzimmer mit Gartentreppe und Küchenteil, links Rückseite der Garage.

Vue du nord-ouest; à droite, la salle de séjour, l'escalier du jardin et la cuisine; à gauche, le garage.

View from north-west, right living-room with garden stairs and kitchen area, left rear of garage.

Architekt: Harry Seidler,  
Sydney

### Aufgabe

Auf einer von hohem Wald umstandenen Wiese, die leicht nach Norden, d. h. die Sonnenseite in Australien, abfällt, war ein Einfamilienhaus mit großzügigem Bauprogramm zu entwerfen. Ein großes Wohn-Eßzimmer mit Cheminée, dazu Küche, Arbeitsraum, Dienstzimmer sollte ergänzt werden durch drei Schlafzimmer mit Ankleideraum, Bad und separatem WC. Zwei Autoabstellplätze vervollständigten das Programm.

### Lösung

Ein großzügiges Programm hat hier wiederum eine großzügige Lösung gefunden. In zwei Hausteilen, die jeder einen im wesentlichen rechteckigen Grundriß aufweisen, sind (gegen Norden) die Gruppe Wohn- und Eßraum-Küche-Arbeitsräume und (gegen Süden) die Schlafzimmer untergebracht. Zwischen diesen Bauteilen liegen zwei Gartenhöfe, der eine — gegen Osten — wird als Zugang zum Haus benutzt, der andere — gegen Westen — ist Garten- und Wohnhof. Getrennt werden die Hofräume durch einen überdeckten Gang, der sowohl Hauseingang ist, als auch Verbindungsglied zwischen Wohn- und Schlafteil. Gegen Osten ist dem Wohnteil, getrennt durch einen ummauerten Wirtschaftshof, der überdeckte Abstellplatz für zwei Autos angebaut. Baukörperlich ist das Haus von größter Klarheit und Prägnanz. Eine leicht abfallende Pultdachfläche, unterbrochen durch drei

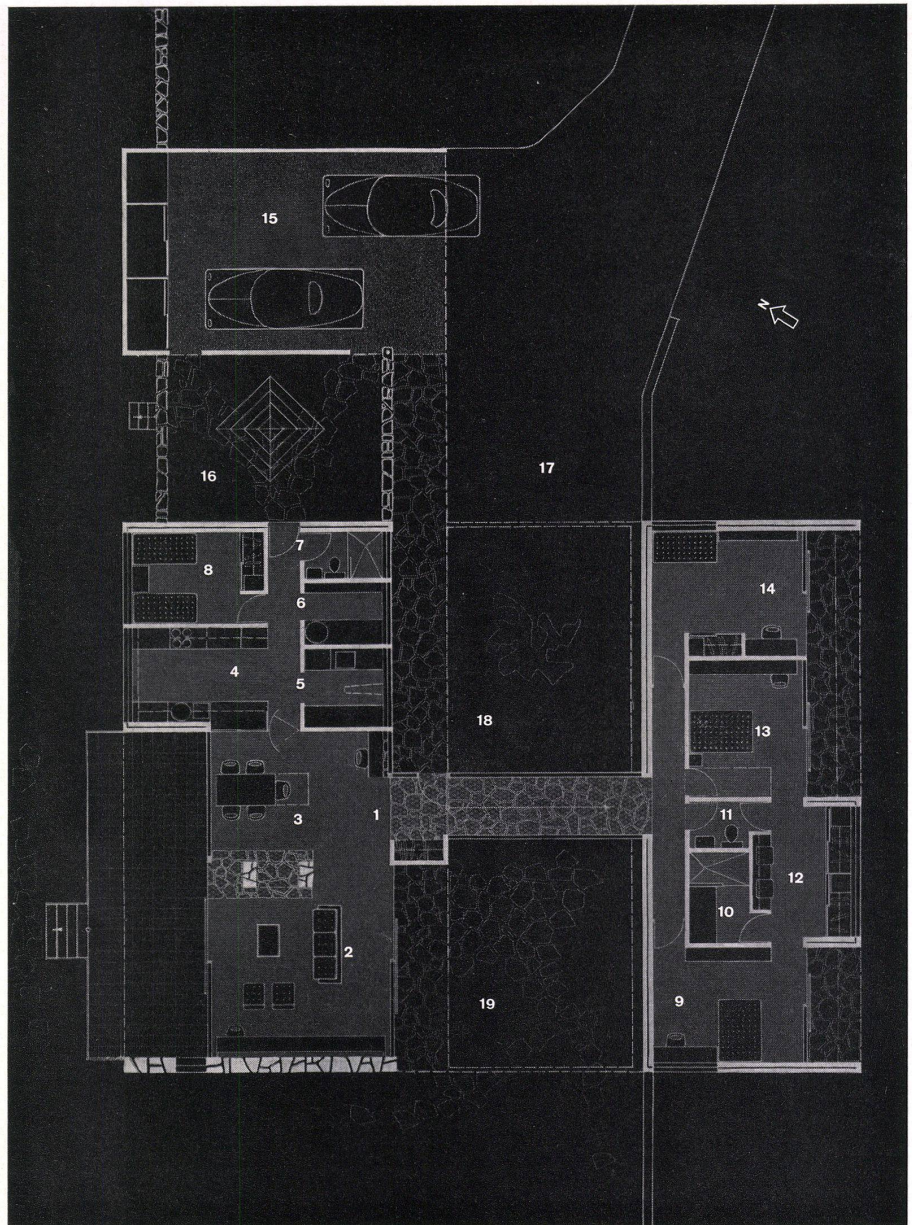
große Öffnungen über den Höfen, überdeckt den Schlafteil, die Höfe und die Garage, das Gefälle des Daches folgt dem leicht gegen Norden absinkenden Terrain. Als Gegenbewegung hierzu hebt sich ein zweites Pultdach über dem Wohnteil, diesen gegen Norden öffnend. Wie im ganzen, so sind die Hausteile im einzelnen logisch und klar durchgearbeitet:

Das Wohnzimmer öffnet sich mit einer vom Boden bis zur Decke reichenden Fensterfläche gegen eine Gartenterrasse und gegen den Gartenhof. Die Westwand des Wohnzimmers ist bis auf einen schmalen Schlitz auf der Terrasse ganz geschlossen in Bruchstein gemauert. Daneben liegen die niedrigen langen Fensterreihen der Küche und des Mädchenzimmers. Sie lassen die beiden Räume als technische Räume im Gegensatz zum Wohn-Eßzimmer klar aus der Fassade ablesen. Diesem Hausteil, der aus Verputz-, Glas- und Bruchsteinmauerflächen besteht, ist gegen Osten die Garage zugefügt, leicht als »Schopf« in Holz ausgebildet. Die Wände dieses überdeckten Abstellplatzes gehen nicht bis zum Boden herab. Prinzipiell genau dieselbe Lösung erscheint beim Schlafzimmerflügel, der sich gegen Süden bei den drei Zimmern gänzlich öffnet. Die Glasflächen sind dabei, wie beim Wohnraum, stark hinter die Maueraußenkante zurückgesetzt, wodurch überdeckte Liegeveranden entstehen. Die Bade-



Grundriß / Plan 1:200

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
- 3 Eßplatz / Coin des repas / Dining-room
- 4 Küche / Cuisine / Kitchen
- 5 Arbeitsraum / Salle de travail / Work-room
- 6 Heizraum / Chauffage / Boiler room
- 7 WC und Dusche / WC et douches / WC and Shower
- 8 Mädchenzimmer / Chambre de bonne / Maid's room
- 9 Schlafzimmer der Dame / Chambre à coucher de Madame / Bedroom of the lady of the house
- 10 Bad / Salle de bains / Bath
- 11 WC
- 12 Ankleideraum / Garderobe / Dressing-room
- 13 Schlafzimmer des Herrn / Chambre à coucher de Monsieur / Owner's bedroom
- 14 Studio und Gastraum / Studio et chambre d'hôte / Studio and guest room
- 15 Doppelgarage / Double garage / Two-car garage
- 16 Küchenhof / Cour de la cuisine / Kitchen
- 17 Parkplatz für Gäste / Parc pour les hôtes / Guests' parking area
- 18 Eingangshof / Cour d'entrée / Entrance area
- 19 Patio
- 20 Terrasse / Terrace



zimmergruppe tritt wie die Küchengruppe stark flächig mit niedrigen Fensterreihen in Erscheinung.

Breite, klare Gesimse aus vier schmalen, liegenden Brettern mit schmaler präziser Blechkante schließen die Wohn- und Schlafteile ab. Die Garagengruppe ist dagegen nur mit einer schmalen Blechkante gegen oben abgeschlossen.

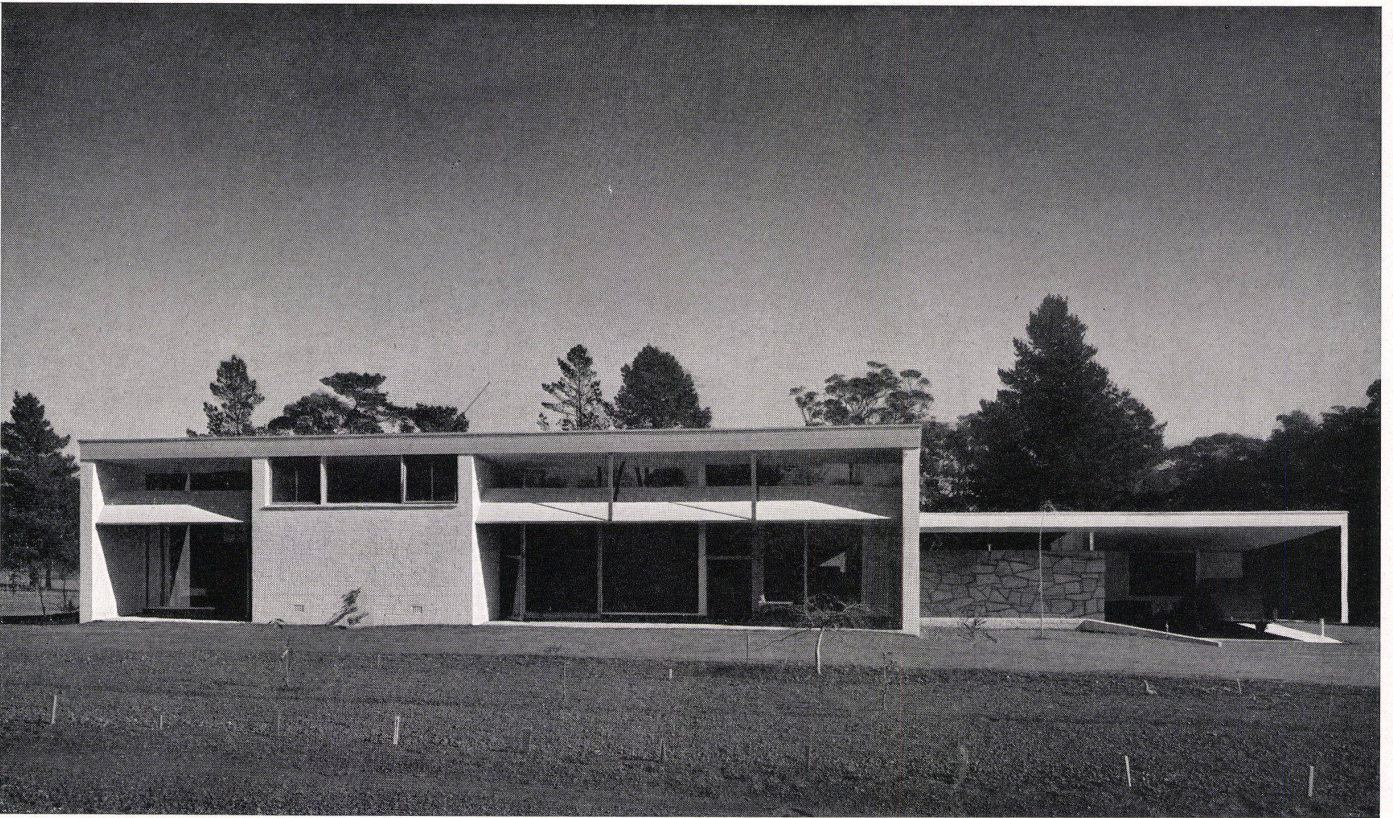
Das Haus steht schlicht und sauber auf einer hellen Waldwiese, ein Stück Menschenwerk, ein differenziertes, klar umgrenztes, kubisch sehr bewegtes und durchgeformtes Ganzes — ohne Annäherungsversuche an die Natur zu machen.

Damit stellt sich dieses Haus in die Reihe vieler von uns früher gezeigten Beispiele, die der Architektur den ihr zukommenden Platz in der Natur anweisen: Gegensatz zu sein zum gewachsenen, natürlichen Gebilde, geformt, kristallisch klar, sich deutlich von Wiese, Acker, Wald und Strauchwerk abhebend.

Auch im Inneren begegnen wir der sicher gestaltenden Hand des Architekten, der mit Bruchsteinwänden (beim Kamin, bei der Wohnzimmerwestwand), Holzriemenflächen, Bruchsteinböden, Holzriemenböden, glatten Decken, in denen Beleuchtungskörper eingelassen sind, und kubisch sauber entworfenen bequemen Möbeln ein eindeutiges, weiträumiges und großzügiges Wohnklima schafft.

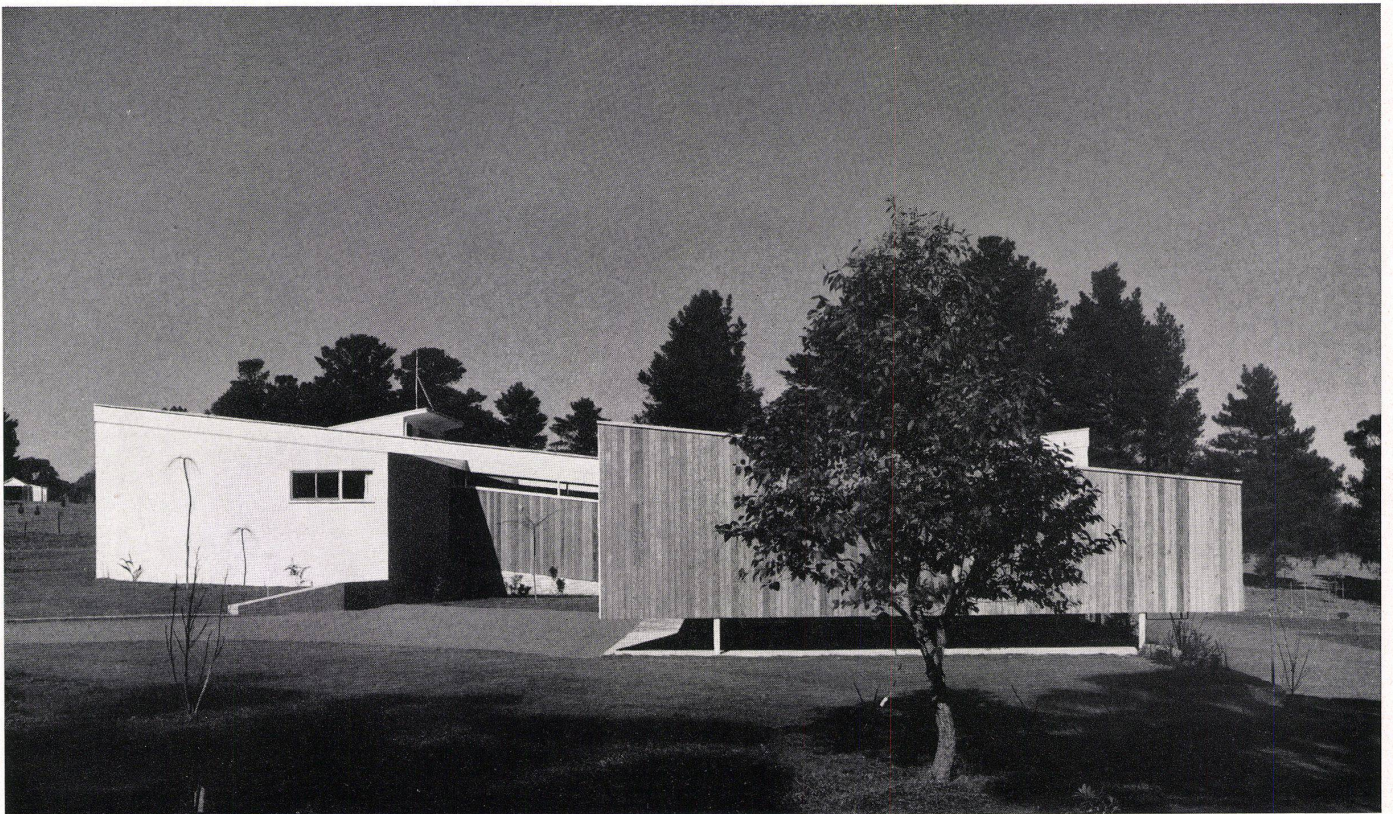
Zie.





Ansicht von Süden; links Schlafzimmertrakt mit Badezimmer, rechts Autogarage.  
 Vue du sud; à gauche, les chambres à coucher avec salle de bains; à droite, le garage.  
 View from south, left bedroom area with bath-room, right garage.

Ansicht von Osten; rechts Garage (Holzwand, links Schlafzimmertrakt).  
 Vue de l'est; à droite, le garage (paroi de bois), à gauche, les chambres à coucher.  
 View from east; right garage (radiant heat wall), left bedroom area.

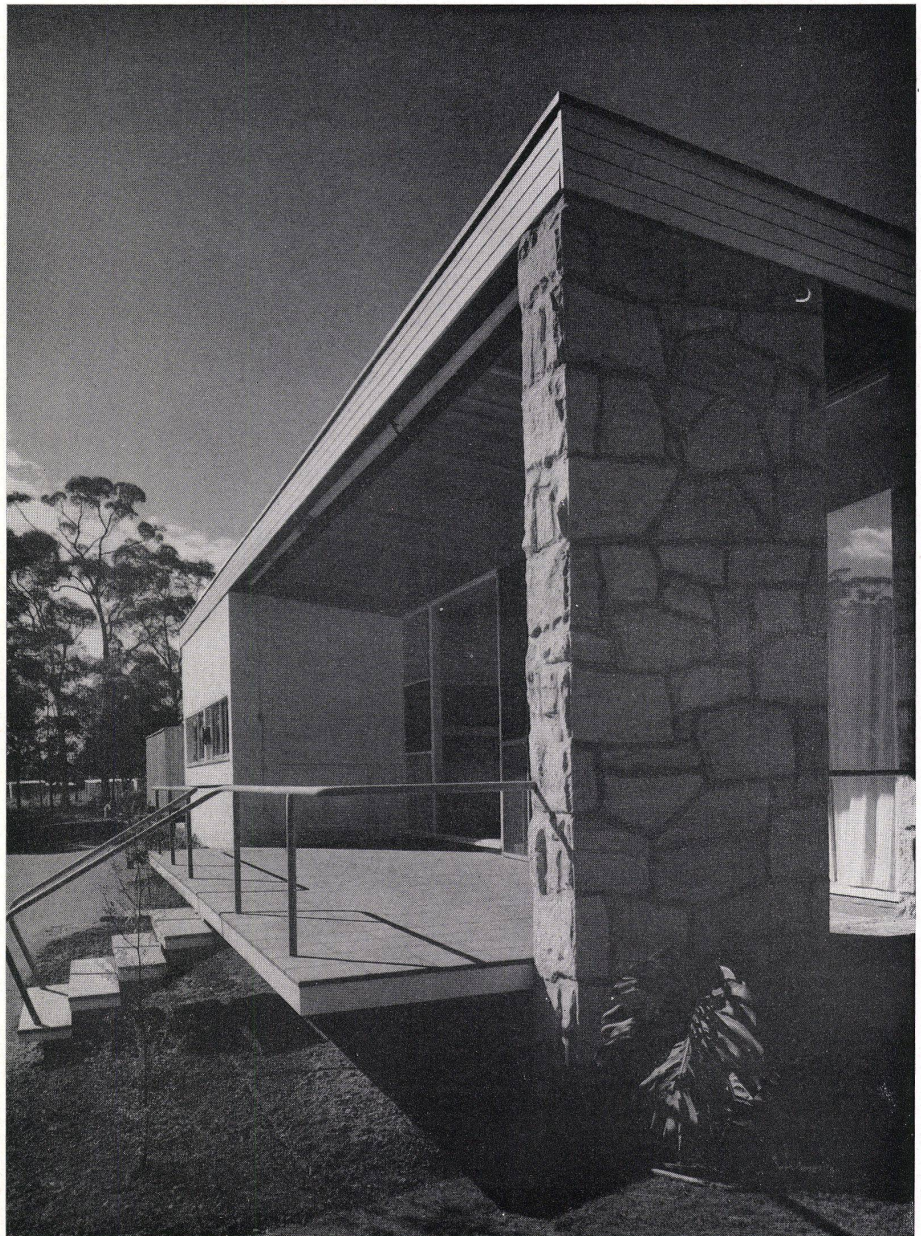




Wohnzimmer und Eßplatz mit Cheminée.  
Salle de séjour, coin des repas et cheminée.  
Living-room and dining-room with fireplace.



Detail des Wohntraktes mit Gartenterrasse.  
Détail du séjour avec terrasse-jardin.  
Detail of living area with garden terrace.







Blick vom Eingang zum Eßplatz und zum Wohnzimmer.  
 Vue de l'entrée vers le coin des repas et la salle de séjour.  
 View from entrance toward dining area and living-room.

Küche, links Durchreiche.  
 La cuisine, à gauche le passe-plat.  
 Kitchen, left service hatch.

